



# SAUERKRAUT

# UND TOFUWURST

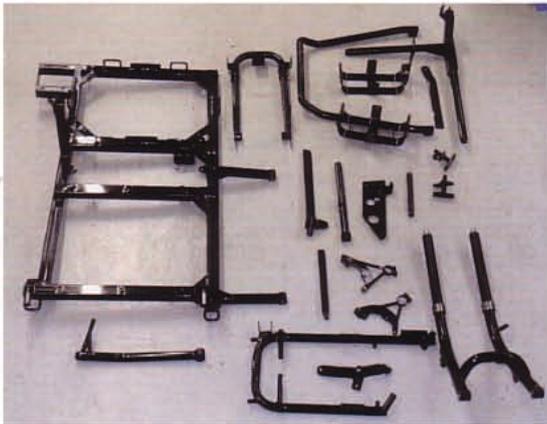
Der Name ihrer gleichnamigen Website ist Programm. Ilta aus Finnland und Wolfi aus dem Saarland sind Veganer. Im Mai startete das Paar mit ihren drei Hunden zu einer auf fünf Jahre geplanten Weltreise. Das Gespann: Eine BMW R 1150 GS mit Müller-Fahrwerk und modifiziertem Mobec-Enduro-Beiwagen.

**E**infach und zuverlässig muss das Gespann sein. Positive Erfahrungen mit der BMW R 1150 GSA ließen die Entscheidung zu Gunsten dieses Modells als Zugmaschine ausfallen. Schnell waren auch die ersten Gespannideen zu Papier gebracht. Da es in Finnland keine hauptberuflichen Gespannbauer gibt, schrieben wir mehrere Gespannbauer in Deutschland an. Letztendlich haben wir das Gespann bei der Firma Müller-Gespanne in Bordenby in Auftrag gegeben. Sie



konnte uns auch den Liefertermin für Herbst 2012 zusagen.

Die BMW erhielt natürlich einen ordentlichen Hilfsrahmen. Stahlfelgen kamen aus optischen Gründen nicht in Frage. So fiel die Entscheidung beim Hinterradumbau auf ein 15"-Verbundrad von EZS. Vorne wurde eine Schwinge von Sauer mit einer umgespeicherten Kombination aus original Vorderadnabe und



Hilfsrahmen, Beiwagenfahrwerk, Vorderradschwinge und Anschlüsse und Kleinteile. Alle diese Teile wurden von der Firma Müller-Gespanne speziell für den Gespannombau angefertigt und anschließend Kunststoff beschichtet.

17"-Hinterradfelge eingesetzt. Die Bremsanlage wurde so umgebaut, dass die Handbremse auf das Vorderrad und das Seitenwagenrad wirkt. Die Fußbremse dagegen wirkt auf alle drei Räder. Die Bremsleitungen können per Schnellverschluss vom Seitenwagen getrennt werden. Das ist wichtig, wenn Motorrad und Beiwagen getrennt zum Beispiel in Booten über afrikanische Flüsse transportiert oder später von Afrika nach Südamerika verschickt werden. Das originale Hinterradfederbein wurde mit verstärkter Feder an den Gespannbetrieb angepasst. Die vorhandenen Seitenkoffer konnten beibehalten werden. Als Topcase verwenden wir eine Zargesbox. Ansonsten erhielt die BMW noch den kurzen Endantrieb der R850GS, eine ölfeste Kupplung, einen langen sechsten Gang, eine neue Windschutzscheibe mit Spoiler, Lampen- und Ölkühlerschutz sowie Xenon-Beleuchtung.

Der Beiwagen muss für unsere drei Hunde geeignet sein. Wir entschieden uns für das Mobic-Enduro-Boot. Unsere Hunde sind wesentlich ruhiger, wenn sie sehen, wo es lang geht. Im Klartext, es musste ein Zwischenboden eingebaut werden, so dass unsere Vierbeiner raus sehen können. Unter dem Zwischenboden ist jetzt ein zusätzlicher Stauraum. Hier bunkern wir schweres Werkzeug. Desweiteren sollten die Hunde selbst in den Beiwagen einsteigen können. Deswegen wurde der Einstieg am Mobic-Beiwagen mit einer Klappe zu versehen. Sie dient den Hunden jetzt als Ein- und Ausstiegsrampe.

Die Hunde müssen vor schlechtem Wetter geschützt sein und brauchen trotzdem genügend Frischluft. Neben dem abnehmbaren Hauptverdeck gibt es drei Seitenteile jeweils mit Klarsichtfolien. Die Seitenteile sind einzeln abnehmbar und durch andere Seitenteile mit UV-festem Maschennetz ersetzbar.



Wir sind schon gespannt, wie sich der Heidenau-Reifen auf dem Vorderrad bewährt und welche Kilometerleistung möglich ist.

Wir brauchen viel Stauraum. Sollten wir uns doch einmal festfahren, muss das Gespann schnell von unnötigem Gewicht erleichtert werden können. Daher kamen für uns nur zwei Zargesboxen in Frage. Sie sind zudem stapelbar. Am Beiwagen werden sie hinter dem Passagiererraum einfach mit Spanngurten fixiert. Zusammen mit den Seitenkoffern, dem Topcase und dem Tankrucksack hat das Gespann einen Stauraum von etwa 550 Litern. Zusätzlich gibt es zwei Halterungen für 10-Liter-Benzinkanister. Für Packsäcke sind Verzurrmöglichkeiten auf dem Beiwagenkotflügel und auf den Seitenkoffern vorhanden. Eine Seilwinde zwischen Motorrad und Beiwagen ergänzt die technische Ausstattung.

Verdeck und Einstiegsrampe sind Sonderanfertigungen der Firma Müller-Gespanne.





Seit Mai sind wir nun unterwegs. Die schwierigste Entscheidung vor der Abfahrt: Wie viel von unserem Hab und Gut werden wir behalten und wo werden wir es lagern? Wir hatten uns verschiedene Optionen überlegt und durchgerechnet. Beinahe hätten wir sogar ein Sommerhaus gekauft. Am Ende sah es so aus, dass wir uns von allem trennten. Wir erlebten ein unbeschreibliches, erleichterndes Gefühl, als wir den vielen materiellen Dingen "lebe wohl" sagten.

Wir laden euch ein, unserem Abenteuer zu folgen unter [www.sauerkraut-tofuwurst.com](http://www.sauerkraut-tofuwurst.com). Die ungewöhnliche Adresse ist der Hinweis auf unsere Lebenseinstellung. Wir sind aus ökologischen, ethnischen und gesundheitlichen Gründen Veganer. Wir essen keinerlei tierische Produkte und vermeiden die Verwendung tierischer Produkte zum Beispiel bei Kleidung, Schuhen und wo immer es geht. Und es geht fast immer.

*Ilta & Wolfi*

Unser Reiseplan sieht ungefähr so aus. Wir starten in Europa und wenn es hier zu kalt wird setzen wir nach Afrika über. Danach geht es nach Südamerika und weiter durch Nordamerika, Russland, Mongolei, Asien nach Australien. In anderen Worten - wir werden mindestens fünf Jahre auf Tour sein.

#### Abmessungen Gespann

Radstand: 1738 mm  
 Spurbreite: 1305 mm  
 Vorlauf: 390 mm  
 Vorspur: 33 mm  
 Nachlauf VR: 32 mm

Leergewicht, vollgetankt: 391 kg  
 Zulässiges Gesamtgewicht: 800 kg

Bodenfreiheit unter dem Unterfahrschutz am Motor: 210 mm